



Schwäbische Zeitung  
Südfinder

Sonderausgabe

Schwäbische Zeitung Wangen | Samstag, 04.02.2017

Südfinder Allgäu | Mittwoch, 08.02.2017

Auflage: 32.000 Exemplare



50 Jahre Narrenzunft  
Kißlegger Hudelmale

VSAN LANDSCHAFTSTREFFEN  
OBERSCHWABEN-ALLGÄU  
vom 10. bis 12. Februar 2017 in Kißlegg

[www.landschaftstreffen2017.de](http://www.landschaftstreffen2017.de)

KLAPPE DIE 50.  
NÄRRISCHE  
FESTSPIELE





**DIETER  
KRATTENMACHER**

Bürgermeister der Gemeinde Kißlegg

„Unsere Zunft ist fester Bestandteil der Gemeinde und ein wertvoller Botschafter für Kultur und Brauchtum. Unser Schnarragages und die bunten Masken und Gewänder begeistern jedes Jahr aufs Neue. Die närrische Zeit gibt allen die Möglichkeit, vom manchmal ernsten Alltagstrott Abstand zu nehmen und eine Portion Leichtigkeit und Lebensfreude zu tanken. Auf in ein glückseliges Kißlegg!“

**RAIMUND  
HASER**

CDU-Landtagsabgeordneter und Schirmherr des Landschaftstreffens

„Die Zeit der Narren ist die Zeit des Loslassens. Ich grüße alle Hästräger und Gäste aus nah und fern und wünsche allen fröhliche Tage in Kißlegg und darüber hinaus. Ein farbenfrohes Fest erwartet uns alle – darauf freue ich mich. Oscar Wilde sagte einst: „Die Maske erzählt uns mehr über einen Menschen als sein Gesicht.“ In diesem Sinne: Schlüpfen Sie ins Häs, seien Sie Teil der schwäbisch-alemannischen Fasnet und machen Sie einfach mit!“



**ROLAND  
WEHRLÉ**

Präsident der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte

„Der Narrenzunft Kißlegg wünsche ich zum Jubiläum ein großartiges, närrisches Gemeinschaftserlebnis. Bewahrt das wunderbare Brauchtum der Fasnetsspiele und feiert viele frohe Narrenstunden. Ich grüße mit einem herzlichen „Narri Narro“.“



**HARALD  
SIEVERS**

Landrat des Landkreises Ravensburg

„Den Kißlegger Hudemale wünsche ich eine gesegnete Fasnet, ein freudenreiches Jubiläumsjahr, zahlreiche Besucher beim Landschaftstreffen Oberschwaben-Allgäu und ein ausgelassenes Narrenfest!“

**FRANZ  
MOSCH**

VSAN-Landschaftsvertreter Oberschwaben-Allgäu

„Nach dem Motto allen zur Freud und niemand zum Leid verbindet die Fasnet alle Generationen, auch unterschiedlicher Herkunft, und führt zu einem fröhlichen Miteinander. Gerade das Fasnetsspiel bringt dieses in hervorragender Weise zum Ausdruck.“



**HANSJÖRG  
SCHUWERK**

Zunftmeister der Narrenzunft Kißlegger Hudemale

„Mit einem Wochenende voller närrischer Höhepunkte feiern wir unser Jubiläum zum 50-jährigen Zunftbestehen: Hemadglonker, Brauchtumsaufführungen und Fasnetsspiele, Narrendorf, Närrischer Gottesdienst und ein prächtiger Umzug. Wir laden Sie alle herzlichst zu unserem tollen Narrenfest nach Kißlegg ein und freuen uns auf Ihren Besuch.“



Anzeigen



## KISSLEGGGERLEBEN

**Kißlegg**  
IM ALLGÄU

**Kißlegg lohnt nicht nur zur Fasnet einen Besuch.** Nur einen Katzensprung von den Alpen und dem Bodensee entfernt, sind wir ganzjährig ein ideales Ausflugsziel. Ob Barockschloss, Silberschatz, Kunstausstellung oder über 300 Veranstaltungen im Jahr – bei uns wird es Ihnen sicher nicht langweilig. Informieren Sie sich am besten über unsere Homepage [www.kisslegg.de](http://www.kisslegg.de) oder besuchen Sie uns auf **Facebook unter KißleggErleben.** Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine gute Fasnet bei uns im Flecken!

*Der Narrenzunft  
Kißlegger Hudemale  
gratulieren wir herzlich  
zum 50-jährigen Jubiläum.*

*Wir freuen uns gemeinsam mit  
allen Narren auf ein großartiges  
Landschaftstreffen in Kißlegg!*



Schnarragages –  
Heidenei!

Schwäbische Zeitung 



Bühne 1: vor dem Neuen Schloss, Bühne 2: vor dem Narrenbrunnen

### Freitag, 10. Februar

- 18 Uhr 1. Hemadglonker-Umzug (Treffpunkt 17.45 Uhr Radio Weiland) mit der Kißlegger Bevölkerung und befreundeten Zünften
- anschließend Hudeltanz (Bühne 1)
- anschließend Hudelfeschd im Festzelt vor dem Neuen Schloss (bis 1 Uhr)
- (siehe auch Seite 5)

### Samstag, 11. Februar

- 16 Uhr Eröffnung der Närrischen Festspiele durch die Doraussschreier der Dorausunft Saulgau (Bühne 1)
- 16.15 Uhr Einschnellen der Plätzlerzunft Weingarten (Bühne 1)
- 16.25 Uhr Schellentanz der Wangemer Narrenzunft Kuhshelle weiß-rot (Bühne 1)
- 17.45 Uhr „Schelmenspiel“ der Schelmzunft Staufen (Bühne 2)
- 18 Uhr „Altweibermühle“ der Freien Narrenzunft Wolfach (Bühne 1)
- 19.15 Uhr Hanseltanz der Narrenzunft Bad Dürrehim (Bühne 2)
- 19.30 Uhr Fasnetsspiel „Der Schatz vom Kocherhof“ der Narrenzunft Kißlegger Hudelmale
- anschließend Narrennacht „Rund ums Narraschloss“ und in allen Gaststätten

Musikalische Umrahmung durch die Katzwäldele Musikanten Bergatreute

### Sonntag, 12. Februar

- 9.30 Uhr Wortgottesdienst von und für Narren in der Pfarrkirche St. Gallus und Ulrich
- 10.30 Uhr Frühschoppen „Rund ums Narraschloss“
- 10.30 Uhr Zunftmeisterempfang im Neuen Schloss (für geladene Gäste)
- 13 Uhr Großer Narrensprung durch „eiser'n Flecka“ Fasnet zum Anfassen und Mitmachen (Zuguckerpreis: vier Euro)
- anschließend Großes Hudelfeschd „Rund ums Narraschloss“ und in allen Gaststätten



Närrisches Vergnügen  
beim großen Landschaftstreffen wünscht

# KRUMBACH



## Die toom Vorteilskarte

Jetzt anmelden und bis zu 10% sparen

Jetzt online  
beantragen unter  
[toom.de/Vorteilskarte](http://toom.de/Vorteilskarte)

toom  
VORTEILSKARTE

toom Baumarkt  
Zeppelinstraße 3  
88299 Leutkirch  
Tel. 07561 98681-0

toom  
Respekt, wer's selber macht.

[toom.de](http://toom.de)



### WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH ZUNFT – 50 JAHRE KISSLEGER HUDELMALE

Exakt am 13. Mai 2016 feierte die Narrenzunft Kißlegger Hudelmale ihren 50. Geburtstag. 1966 von 72 Personen gegründet, stürzten sich die damals Verantwortlichen 1967 mit voller Begeisterung in ihre erste große Fasnet. Die Geschichte der Kißlegger Fasnet ist allerdings weitaus älter. Eine erste Erwähnung des „Hudelmannsgesindels“ stammt aus dem Jahr 1689.

Närrisch waren die Kißlegger schon immer. Zumindest geht die Chronik der Kißlegger Fasnet bis ins 17. Jahrhundert zurück. 1694 hielt die Chronistin des örtlichen Frauenklosters fest, dass die Kißlegger Herrschaft im Konvent „die Fasnacht gehalten und die Schwestern gespeist hätte“. Ihr Resümee: „Es ist alles freydig und fridlich abgelofen.“ 1842 wird von „einem mit guter Tanzmusik besetztem Ball“, zwei Jahre später von Fasnetsspielen berichtet. 1902 kommt das Narrenblättle „Die Stadtbäs“ heraus. Ab 1920 werden Fasnetsbälle und Umzüge organisiert. Narrenblättle gab es – in unregelmäßigen Abständen – immer wieder. Mit dem „Küss-Lecker Narrenbote – unabhängiges grünes Blatt für närrische Kultur“ waren 1966 jene Herausgeber am Werke, die schließlich auch als Kißlegger Gründungsmitglieder in die Geschichte eingingen. Getreu dem Motto: Was lange währt, wird endlich zunft. Dabei bekannten sie sich auch zu einer Fasnet im schwäbisch-alemannischen Stil mit dem Ziel der Aufnahme in die 1924 gegründete Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN).

1967 kann die Kißlegger Zunft bereits auf einen beachtlichen Grundstock blicken: 20 Hudler, der Schnarraggages, ein eigener Narrenmarsch, ein Fasnetslied und der Narrenruf „Schnarraggages Heidenei“ sind geschaffen. Ein Jahr später kommt der Grundholde, 1970 das Reitenderle hinzu. 1971, fünf Jahre nach der Gründung, wird die Narrenzunft Kißlegg aufgenommen in die Familie der großen Zünfte der VSAN. Elf Jahre nach dem ersten großen Ringtreffen wird 1988 der neue Narrenbrunnen eingeweiht. 1995, 2002 und 2009 folgen weitere Landschaftstreffen der Landschaft Oberschwaben-Allgäu.

Heute zählt die Narrenzunft Hudelmale 300 aktive Maskenträger, 150 passive Mitglieder und 120 Kleinhudler. Auch, wenn seit der Gründung inzwischen 50 Jahre ins Land gezogen sind, fühlt sich die Zunft noch immer jenen Zielen verpflichtet,

denen sich schon die Gründerväter verschrieben haben: der Wiederbelebung und dem Erhalt jahrhundertalter Bräuche und Sitten und dem gelebten Frohsinn in der Gemeinschaft.



Ein Bild aus den Anfangsjahren, das die Familie Zudrell mit dem Schnarraggages zeigt. Richard Zudrell war Gründungsmitglied und Narrenvater bis zum Jahre 1979.



Stolz schreitet der Grundholde durch die Gassen. Entstanden ist die Fasnetsfigur 1968.



Aus dem Hudelmannsgesindel ist das Hudelmale historisch entstanden. Es ist neben dem Schnarraggages die Urfigur der Kißlegger Fasnet.

#### Anzeigen

#### IMPRESSUM

#### Sonderdruck der Schwäbischen Zeitung Wangen

**Verlag:** Schwäbische Zeitung Wangen GmbH & Co. KG,  
Eselberg 4, 88239 Wangen im Allgäu,  
Geschäftsführung Wilhelm Zürn  
redaktion.wangen@schwaebische.de

**Druck:** Druckhaus Ulm-Oberschwaben GmbH & Co. KG,  
Herknerstr. 15, 88250 Weingarten

**Redaktion:** Narrenzunft Kißlegger Hudelmale, Susi Weber,  
Jan Steppat (verantwortlich)

**Anzeigen:** Wiltrud Christmann, Sascha Rumpel,  
Borjana Krug, Rebecca Büchelmeier,  
Wilhelm Zürn (verantwortlich)

**Layout:** Satzstudio Tettngart

**Auflage:** 32.000 Exemplare



SCHWÄBISCH.MEDIA

**WIR GRATULIEREN!!**  
50 Jahre Narrenzunft  
Kißlegger Hudelmale

**Jubiläums  
Shooting**

Fotoshooting im Studio oder Outdoor  
mit eurem Narrenhäss  
(Du, deine Freunde oder Narrenzunft)  
inklusive 2 Fotoabzüge 20x30cm

**49 €**

**Foto & Design jh**  
Inhaber: Jennifer Litke  
Schlossstraße 38 · 88353 Kißlegg  
Tel. 0 75 63/9 09 16 22, Mobil 01 51-14 98 86 30  
E-Mail: fotounddesign.jh@t-online.de



### MIT DEM HEMADGLONKER GEHT'S LOS



Lange hat die Narrenzunft Kißlegger Hudelmale darauf gewartet. Nun ist das Landschaftstreffen endlich da. Eröffnet wird es mit einem für die Kißlegger Fasnet neuen, aber umso wichtigeren Element der schwäbisch-alemannischen Fasnet: dem Hemadglonker. „Das soll unser Abend für die Kißlegger sein“, sagt Zunftmeister Hajö Schuwerk: „Vom Kleinkind bis zur Oma, für alle gilt: Nei ins Häs, scheppere, kläppere, fröhlich sein.“ Wie der Name schon sagt, sind die Hemadglonker mit Nachthemd, Zipfelmütze oder anderen Schlafutensilien gewandet und ziehen mit Laterne, Topfdeckel, Tröten oder anders Lärmendem umher. Mit Letzterem wird „Katzenmusik“ gemacht, die nicht schön sein muss, aber laut sein kann und darf. Das Gesicht ist weiß geschminkt oder mit Mehl gepudert. „Neben der Bevölkerung, die beim Hemadglonker aktiv dabei ist, haben wir uns auch befreundete Zünfte eingeladen“, erklärt Schuwerk. Treffpunkt für die Teilnehmer des bunten Lindwurms ist am Freitag, 10. Februar um 17.45 Uhr in der Schlossstraße, Höhe Radio Weiland. Von dort zieht das närrische Volk eine viertel Stunde später los über die St.-Anna-Straße, die Kirchmoosstraße und die Dr.-Franz-Reich-Straße. Aufgelöst wird der Zug am Rathausplatz, wo der Hudeltanz aufgeführt wird. Im großen Festzelt vor dem Neuen Schloss kann anschließend bis tief in die Nacht gefeiert werden.

Ein Hemadglonkerumzug wird in Konstanz 1879 erstmals erwähnt. Dort wurde der Brauch bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges weitergeführt und 1949 wiederbelebt. In der Fastnachtslandschaft Oberschwaben-Allgäu gibt es Hemadglonkerumzüge unter anderem in Weingarten, Ravensburg, Baienfurt, Tettngang und Aulendorf. Zum Jubiläum soll die alte Tradition auch in Kißlegg wieder so richtig aufleben.

### UMZUGSFOLGE:

1. **Fanfarenzug der Kolpingsfamilie Kißlegg**  
*Schnarragagges – Heidenei*
2. **Kißlegger Kindergärten mit Eltern der Kinder**  
*Schnarragagges – Heidenei*
3. **Narrenzunft Immenried mit Fehlamusik Immenried**  
*Lass d' Finger von d'r Fehl –  
sonst juckt d'r d' Deifel an d' Kehl!*
4. **Narrenzunft Hundsknochen Röttenbach**  
*Hundsknochen - Wau Wau*
5. **Katzawäldele Musikanten Bergatreute**
6. **Narrenzunft Kreszenhexa Wolfegg**  
*Hexaholz – raucha soll's*
7. **Narrenzunft Deuchelrieder Deichelmännle**  
*Bohr it rum – Wasser kumm*
8. **Mühlenhexenzunft Wangen e. V.**  
*A Hex – au des no*
9. **Narrenzunft Kißlegger Hudelmale mit Hudelmusik Kißlegg**  
*Schnarragagges – Heidenei*
10. **Närrisches Volk im Hemadglonker**  
*Schnarragagges – Heidenei*



Sei ein Held  
und kauf  
vor Ort!

A glückselige Fasnet!



Fachhandel

**ELEKTRO  
SCHNEIDER**

Elektrotechnik vom Profi

Herrenstraße 9 88353 Kißlegg

Tel. 07563 / 9115-18

[www.elektroschneider.de](http://www.elektroschneider.de)

# Alles Gute zu eurem Jubiläum

# 50 JAHRE

**NARRENZUNFT**

**KISSLEGG**

Wangen

Ravensburger Str. 71  
88239 Wangen  
Telefon: 07522 9302-0  
Telefax: 07522 9302-22  
[wangen@keller-fahrraeder.de](mailto:wangen@keller-fahrraeder.de)

Friedrichshafen (ab Frühjahr 2017)

Spatenstrasse 20  
88046 Friedrichshafen  
Telefon: 07541 22331  
Telefax: 07541 33437  
[friedrichshafen@keller-fahrraeder.de](mailto:friedrichshafen@keller-fahrraeder.de)



keller-fahrraeder-gmbh  
[www.keller-fahrraeder.de](http://www.keller-fahrraeder.de)



**Keller**  
Fahrräder

**Komm in Fahrt!**



# Landschaftstreffen in Kißlegg

## 10. – 12. Februar 2017



### Schwäbische Zeitung Südfinder



### DAS FASNETSSPIEL ODER DER MEHR ALS 150-JÄHRIGE KISSLEGER SCHATZ

„Klappe die 50. Nürrische Festspiele“ lautet das Motto der diesjährigen Kißlegger Fasnet. Wer hinter die Fasnetsspiel-Kulissen blickt, wird feststellen: Die Klappe fiel schon deutlich früher als das Motto vermuten lässt. Über 150 Jahre währt die Kißlegger Fasnetsspieltradition. Im „Flecka“ waren sie schon immer Höhepunkt der Ortsfasnet.

Es ist ein ganz besonderer Schatz, den die Kißlegger Narrenzunft hütet, bewahrt und weiterentwickelt. Oder anders gesagt: ein Erbe, das verpflichtet. Spätestens 1844 wurden die Fasnetsspiele nachweislich erstmals aufgeführt. Nachzulesen ist dies in den „Alt-Wangener-Erinnerungen“, in denen es heißt: „In Kißlegg wurde am Fasnachtmontag eine Maskerade aufgeführt, deren Titel hieß: „Die 7 Schwaben am Spieße“. Alles fiel ganz gut aus. Es waren aber leider statt 7 Schwaben nur 6 Schwaben und ein Schweizer gegenwärtig.“

Früher waren Fasnachtsspiele weit verbreitet. In Weingarten sind beispielsweise umfangreiche Dokumente dazu erhalten geblieben. Auch in Wangen und Bad Waldsee standen Fasnetsspiele ab Mitte des 19. Jahrhunderts hoch im Kurs. 1875 entstand in Kißlegg ein Narrenverein, der sich zunächst „Gesellschaft Carneval“ und ab 1878 „Narrenverein Eintracht“ nannte und auch für die Fasnetsspiele verantwortlich zeichnete. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kamen viele Besucher mit der Eisenbahn nach Kißlegg, um bei den Kißlegger



Fasnetsspielen dabei zu sein. Aufgeführt wurden meist Lustspiele, manchmal aber auch blutrünstige Trauerspiele aus der Historie oder der Sagenwelt. Zu jener Zeit gab es nahezu in jedem Jahr ein Spiel. Aufgeführt wurde es entweder auf dem Hauptplatz bei der Kirche, auf dem kleinen Platz bei der Hirsch-Post (heute: Narrenbrunnen) oder bei der großen Linde beim Spital am Ende der Herrenstraße. In manchen Jahren wurden zwei oder alle drei Plätze genutzt. Kurz vor der Jahrhundertwende übernahm der Militärverein die Verantwortung für die Fasnetsspiele. 1899 wurden Tribünen errichtet, relativ hohe Eintritte verlangt und beispielsweise 1000 Mark allein für die Mieten der historischen Kostüme ausgegeben. Eingeleitet wurden sie jeweils mit einem prunkvollen Umzug.

1904 gab es das letzte Spiel vor dem Ersten Weltkrieg. Anfang des 20. Jahrhunderts mussten sie den in die Mode gekommenen Saalfastnachten weichen. Mitte der 60er-Jahre erinnerte sich Gründungsmitglied Manfred Schuwerk der alten Tradition, knüpfte an sie an und gab ihnen als Autor mit gereimtem Dialekt seine ganz eigene, persönliche Note. Einer seiner Klassiker ist „Der Schatz vom Kocherhof“, der seit 1966 mehrfach aufgeführt wurde und zum Zunftjubiläum wieder zu sehen sein wird. 2009 trat Stephan Wiltse in Schuwerks Fußstapfen. Bernd Frey leitet seit fast 15 Jahren als Regisseur die jeweiligen Aufführungen. „Die Fasnetsspiele sind etwas ganz Besonderes und früher wie heute im Freien und bei jedem Wetter“, sagt Zunftmeister Hajö Schuwerk voller Stolz. Man könnte auch sagen: sie sind ein mehr als 150-jähriger Schatz.

(siehe auch Seite 9)



### Anzeigen

8 889000 400018

Wash Paradies **BUNZ**

**Ihre Narrenwäsche wartet auf Sie!**

Das Beste für ... **10,-** Gültig bis 31.3.2017

Bunz Waschparadies Standorte Wangen & Lindenberg i. Allg.

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen ein tolles Landschaftstreffen.

Wir sind auch in der närrischen Zeit für Sie da!

www.vw-autohaus-stuetzenberger.de

SEAT Service

Ihr Servicepartner für VW-PKW, VW-Nutzfahrzeuge und SEAT-PKW.

autohaus stützenberger

Autohaus Stützenberger Raiffeisenstr. 1, 88353 Kißlegg Telefon 0 75 63/90 91 0



#### PERLEN DES LANDSCHAFTSTREFFENS: SCHELMENSPIEL UND ALTWEIBERMÜHLE

##### Schelmenspiel Staufen

Die Schelmenzunft Staufen präsentiert in Kißlegg das Festspiel „Der alte Schwede“. So oder so ähnlich soll es sich 1449 am Dreikönigstag in Staufen zugetragen haben. Das Stück handelt davon, dass sich die Zünfte der Stadt damals im Stubenhaus am Marktplatz zum jährlichen „Ürtinnen“ (festliches Gelage) treffen wollten. Wirt und Schankknecht steckten in den letzten Vorbereitungen für das bevorstehende Fest, als der Freiherr Trudbert von Staufen sein Erscheinen ankündigen lässt. Er will endlich dem wilden, zügellosen Treiben der Meister, Gesellen und Anwärter mit der Verkündigung der Zunftgebote Einhalt gebieten. Währenddessen vergnügen sich Musikanten, Gaukler und Marktweiber in den Gassen. Angezogen von Wein, Weib und Gesang treibt sich auch noch ein gewisser Dr. Faust mit seinem dunklen Gesellen in der Stadt herum. Kurzum: Der Stubenwirt steckt tief im Schlamassel. Da lässt es auch noch der „alte Schwede“ so richtig krachen.

Die Schelmenzunft Staufen beruft sich und ihre Fasnachtstradition auf das alte Zunftwesen: Von jeher als reine Männerzunft geführt, durchläuft ein Zunftmitglied Anwärter-, Lehrlings- und Gesellenjahre und kann sich nach Ablegen einer Meisterprüfung frühestens nach zehn Jahren Zunftmeister nennen. Die Zunftgebote aus dem Jahre 1449 werden jedes Jahr zur Fasnachtseröffnung erneut verkündet und sind der Narrencodex der Mitglieder.

Zu sehen ist das Schelmenspiel am Samstag, 11. Februar, 16.45 Uhr, auf der Bühne vor dem Narrenbrunnen.

##### „Das ist etwas Besonderes“

Als „Perlen des Landschaftstreffens“ bezeichnet Kißleggs Vize-Zunftmeister Markus Vesper die gleich dreifachen Fasnetsspiele am Samstag. Üblicherweise werden sie ja nur am jeweiligen Ort aufgeführt. Dass mit der Schelmenzunft Staufen und der Wolfacher Freien Narrenzunft gleich zwei Zünfte mit dieser Tradition brechen, mit ihrem Repertoire auf Reisen gehen und der – ebenfalls Fasnetsspiel aufführenden – Kißlegger Zunft damit ein ganz spezielles Jubiläumsgeschenk überbringen, freut Vesper ungemein: „Das ist etwas Besonderes und so ziemlich einmalig.“ Die Kißlegger Zunft führte ihr Fasnetsspiel bislang einmal außerhalb des „Flecka“ auf: 2015 anlässlich der Närrischen Festspieltage in Wolfach. Dort entstand auch die Idee, sich 2017 in Kißlegg erneut zu treffen. Der Eintritt zu allen Aufführungen ist im Übrigen frei.



##### Altweibermühle Wolfach

Die „Altweibermühle“, das Wolfacher Fasnet-Festspiel schlechthin, soll in diesem Jahr nicht nur zur Wolfacher Fasnet aufgeführt werden, sondern erstmals auch auswärts:

Nacheinander erliegen ein Weber, ein Schneider, ein Schuster, ein Bauer, ein Schreiber und der Hanswurst Stolprian den Verführungskünsten eines Müllers, der seine Mühle als wahre Schönheitsfarm für deren runzlig gewordenen Ehefrauen anpreist. Und in der Tat: Die Frauen werden nach der Behandlung in der Mühle jung und schön vom „Kleiekotzer“ ausgeworfen. Aber sie laufen ihren alt gebliebenen Männern mit jungen Galanen davon.

Der Hanswurst spekuliert auf dieses Ergebnis. Er will seine grässlich aussehende Alte loswerden und hofft, auch sie laufe ihm weg. Er wird bestraft. Die Mühle müht sich fürchterlich ab mit Stolpriens Frau. Unter Donnerrollen, Ächzen und Stöhnen kommt eine Alte heraus, die noch viel schrecklicher anzusehen ist als zuvor. Und sie will den Stolprian behalten.

Seit 1973 gehört das Festspiel „Altweibermühle“ zum festen Repertoire der Wolfacher Freien Narrenzunft, deren Gründung mit diesem Festspiel eng verbunden ist. Gespielt und gesungen wird die „Altweibermühle“ von rund 60 Akteuren. Die Wurzeln des Fasnets-Festspiel „Die Weibermühle von Tripstrill“ von Anton Brederlin gehen bis ins Jahr 1787 zurück.

Aufgeführt wird die Altweibermühle am Samstag, 11. Februar, um 18 Uhr auf der Bühne vor dem Neuen Schloss.



Anzeigen



www.stengele.com

Wir gratulieren der  
Narrenzunft  
Kißlegger Hudelmale  
herzlich zum  
50-jährigen Jubiläum.

**Verbundelemente  
Caravan Möbel**

Erlenweg 6 · 88353 Kißlegg · Tel. 07563 9117-0 · Fax 07563 2261  
E-Mail: kontakt@stengele.com

Die Mannschaft der Stark GmbH gratuliert zu 50 Jahren Narrenzunft Kißlegger Hudelmale.

**Kißlegger Wertstoffhof**  
Friedrich-List-Straße 18  
88353 Kißlegg  
Tel.: (0 75 63) 9 15 51 01  
Fax: (0 75 63) 9 15 51 02

**STARK GmbH**  
Robert-Bosch-Straße 3-7  
88131 Lindau/Bodensee  
Tel.: (0 83 82) 96 79-0  
Fax: (0 83 82) 96 79-14  
info@stark-lindau.de

**Öffnungszeiten**  
Mo.-Fr. 9-12 Uhr  
und 14-17 Uhr  
Sa. 8-12 Uhr



Recycling, Transporte, Containerdienst von 1,1 m<sup>3</sup> bis 40 m<sup>3</sup>  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



### UMZUGSFOLGE:

1. **Narrenzunft Kißlegger Hudelmale e.V.**  
mit Fanfarenzug der Kolpingfamilie Kißlegg und Hudelmusik Kißlegg  
*Schnarragagges – Heidenei*
2. **Freie Narrenzunft Wolfach e.V.**  
mit Narrenkapelle  
*Narro*
3. **Schelmzunft Staufen e.V.**  
mit Schalmeykapelle Dilldabba Kißlegg  
*Narri – Narro*
4. **Narrenzunft Gerstensack e.V. Gottmadingen**  
mit Gerstensackkapelle und Fanfarenzug  
*Narri – Narro*
5. **Karnöffelzunft Willisau**  
mit Wegere Güsser Willisau  
*Narri – Narro*
6. **Narrenzunft Gengenbach e.V.**  
mit Musikverein Waltershofen  
*Hoorig, hoorig, hoorig isch de Bär*
7. **Narrenzunft Bad Dür rheim e.V.**  
mit Musikverein Unterbaldingen und Fanfarenzug 1968 Bad Dür rheim  
*Narri – Narro*
8. **Narrenzunft Frohsinn 1856 e.V. Donaueschingen**  
mit Zunftkapelle des MV Aufen e.V.  
*Narri – Narro*
9. **Narrenzunft Wellendingen e.V.**  
mit Musikverein Gösslingen und Reichstadt Fanfarensny 1990 e.V.  
*Narri – Narro*
10. **Narrenzunft Engen e.V.**  
mit Fanfarenzug der Zunft Engen und Stadtmusik Engen  
*Narri – Narro*
11. **Hexenzunft Obernheim e.V.**  
mit Musikverein Tübingen  
*O – Ho*
12. **Althistorische Narrenzunft Narrhalla Hechingen e.V.**  
mit Lumpenmusik  
*Narri – Narro*
13. **Schalmeygruppe „D' Riedspatzen“ Bad Wurzach e.V.**
14. **Bockzunft Stetten e.V.**  
mit Zunftkapelle  
*Bock – Mäh*
15. **Blätzlebuebezunft Konstanz e.V.**  
mit Bueble-Musik und Fanfarenzug der Konstanzer Blätzlebuebezunft  
*Ho – Narro*
16. **Narrenzunft Spritzenmuck e.V. Ehingen**  
mit Matekapelle, Spielmannszug und Schalmeyn  
*Kügele – Hoi*
17. **Trommgesellenzunft Munderkingen e.V.**  
mit Stadtkapelle Munderkingen und Gruppe der Trommler und Pfeifer  
*Narro – Hee*
18. **Narrenzunft Vetter Guser e.V. Sigmaringen**  
mit Spielmanns- und Fanfarenzug  
*Nauf auf d' Stang*
19. **Musikverein Rötenbach e.V.**
20. **Narrenzunft Stegstrecker Pfullendorf e.V.**  
mit Stadtmusik Pfullendorf  
*Narri – Narro*
21. **Narrenzunft Gole 1865 e.V. Riedlingen**  
mit Fanfarenzug und Stadtkapelle  
*Gole*
22. **Historische Narrenzunft Markdorf e.V.**  
mit Musikverein Leupolz  
*Narri – Narro*
23. **Hudelgai Bättscher Hechingen e.V.**
24. **Dorauszunft Saulgau e.V. 1355**  
mit Fanfarenzug und Xälzbära Dür nau  
*Doraus, detnaus, bei da alta Linda naus*
25. **Narrenzunft Tettngang e.V.**  
mit Musikkapelle Tannau, Fanfarenzug Montfort und Lumpenkapelle Eriskirch  
*Montfort – Jehu*
26. **Narrenzunft Lindau e.V.**  
mit Fanfarenzug und Musikverein Reutin  
*Hoppla – Ho*
27. **Narrenzunft Aulendorf e.V.**  
mit Stadtkapelle und Fanfarenzug  
*Ha, ha, ha – jo was saischt au!*
28. **Narrenzunft „Henkerhaus“ Baienfurt e.V. mit Zunftkapelle und Fanfarenzug „Löwen“ Baienfurt e.V.**  
*Henkerhaus – Lass d' Narra raus*
29. **Narrenzunft Waldsee e.V.**  
mit Stadtkapelle Bad Waldsee  
*Aha*
30. **„Gettezunft“ Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.**  
mit Fanfarenzug Welfen und Stadtorchester Weingarten  
*Breisgau – Ofaloch*
31. **Wangemer Narrenzunft Kuhschelle weiß-rot e.V.**  
mit Fanfarenzug, Narrenkapelle und Schalmeyenzug  
*Schelle Schelle – Schell au*
32. **Bauzemeck-Zunft Ostrach e.V.**  
mit Musikverein Ostrach und Fanfarenzug Ostrach  
*Bauze – Meck*
33. **Narrenzunft Immenried e.V.**  
mit Fehlasmusik Immenried  
*Lass d' Finger von d'r Fehl – sonst juckt dr d' Deifel an d' Kehl*

### UMZUGSBEGINN 13 UHR

- A** **Narrendorf „Rund ums Narraschloss“**  
mit Zelten der Narrenzunft Kißlegg, Flugsportgruppe Wangen-Kißlegg, Fanfarenzug Kißlegg, THW Wangen, SG Kißlegg und Fanfarenzug Wangen.
- B** **Feuerwehrhaus** bewirbt am Sonntag nach dem Narrensprung
- C** **Festbüro** **Zunftstube im Neuen Schloss**  
Öffnungszeiten am Samstag: 16.00 bis 22.00 Uhr // Sonntag: 10.30 bis 17.00 Uhr
- D** **Wortgottesdienst für und mit Narren am Sonntag:** Pfarrkirche St. Gallus & Ulrich
- E** **Bühne 1** vor dem Neuen Schloss
- F** **Bühne 2** vor dem Narrenbrunnen
- TAXI** Taxi Ehing Bahnhof Fon 0 75 22 . 91 22 22
- H** **Bushaltestelle** Lindenbergele / Emmelhoferstr.
- +** **Erste Hilfe** Zelt vor dem Neuen Schloss (Johanniter Unfallhilfe)
- WC** **Öffentliches WC** WC-Container im Narrendorf und vor dem Dr.-Franz-Reich-Haus sowie in der Schützengasse (barrierefrei).

### PKW-Parkplätze:

Sportheim an der Rötenbacher Straße · Festplatz am Strandbadweg · Einkaufszentrum am Erlenweg · Schulzentrum an der Gebrazhofer Straße · Neubaugebiet Becherhalde II

### Lautsprecherkommentierung:

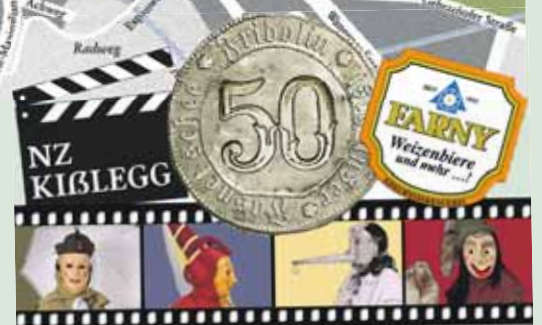
Schloßstraße (Radio Weiland) · Herrenstraße Bühne 2 **F** vor dem Narrenbrunnen · Lindenbergele (Eimündung Emmelhoferstraße in die Wangener Straße)

**Aufstellung:** Parkstraße – Bahnhofstraße

**Umzugsweg:** Schloßstraße – Dr. Franz Reich-Str. – Herrenstraße – Auflösung Emmelhofer Straße

### Zuguckerpreis (ab 14 Jahren) 4 €

Ob als Zuschauer oder im Häs: Die Narrenzunft Kißlegg wünscht auf auf jeden Fall unbeschwerte Stunden im Flecka! Durch den Kauf eines Pins wird die Narrenzunft unterstützt. Besucher helfen der Narrenzunft, die anfallenden Kosten für Gebühren, Behörden, Rettungskräfte und anderes aufzubringen.





### BEI DEN FASNETSSPIELEN BEGEGNEN SICH HISTORIE UND SPASS

Bernd Frey und Stephan Wiltsche sind seit einigen Jahren die „Macher“ der Kißlegger Fasnetsspiele. Der Regisseur und der Autor der diesjährigen Aufführungen erzählen, was hinter den Fasnetsspielen steckt und was sie zu etwas Besonderem machen.

**Herr Frey, seit 2002 sind Sie als Regisseur für die Fasnetsspiele verantwortlich. Was zeichnet die Spiele denn aus?**

Frey: Die Fasnetsspiele haben eine sehr lange Tradition. In ihnen steckt immer ein Teil Wahrheit und Geschichte. So ist es beispielsweise tatsächlich so, dass es den Schatz vom Kocherhof gegeben hat, dass dort Münzen gefunden wurden. Aus einer dieser Münzen ist der Dux Bembo-Orden entstanden, die höchste Auszeichnung, die die Narrenzunft Kißlegg zu vergeben hat. Fasnetsspiele gab es früher viele. Nur noch in ganz wenigen Ortschaften sind sie übrig geblieben. Wichtig ist mir, dass die Zuschauer sich unterhalten fühlen, es Spaß macht, zuzuschauen.

**Bevor es zum Spiel kommt, muss die Geschichte erst geschrieben sein. Wie geht man ein solches Unterfangen an?**

Wiltsche: Es braucht als Erstes ein Thema, danach die Recherche: Was gibt es an Geschichte dazu am Ort? Wo ist der Bezug? Die gute Idee ist die halbe Miete. Dann ist es zwar zeitraubend, aber einfach, Versreime zu kreieren, die meist im Dialekt gehalten sind. Selbstverständlich gehören zu einem Fasnetsspiel auch etwas Schalk oder aktuelle Personen, die ins Stück eingebaut werden. Und dann gilt es einen Spannungsbogen, eine Dramaturgie aufzubauen, eine Story, die sich zuspitzt und sich am Ende auflöst.

**Auf wie viele Schauspieler können Sie zurückgreifen und wie verlaufen die Proben?**

Frey: Ich habe einen guten Stamm von etwa zehn Leuten. Hinzu kommen fünf bis acht Personen, die man bei Bedarf hinzunimmt. Wir haben wenige, aber intensive Proben, die vier, fünf Wochen vor der Aufführung in der Zunftstube im Neuen Schloss oder im Gang davor abgehalten werden. Eine Besonderheit ist: Unsere Generalprobe findet bei der Aufführung auf der Bühne statt, da wir den Bühnen- und Kulissenaufbau erst unmittelbar zuvor leisten können. Das Fasnetsspiel wird bei jedem Wetter



Stephan Wiltsche (links) und Bernd Frey (rechts) sind seit einigen Jahren als Autor und Regisseur für die Kißlegger Fasnetsspiele verantwortlich. Sie traten in die Fußstapfen von Manfred Schuwerk, auf dessen Stücke auch heute noch immer wieder zurückgegriffen wird.

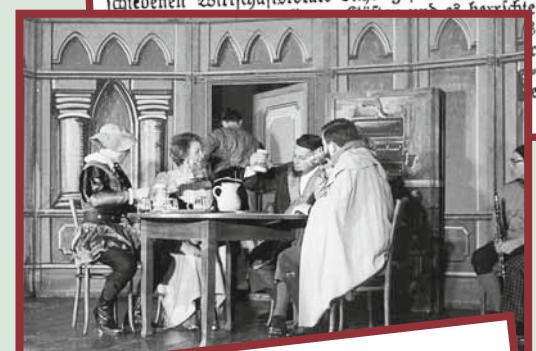
aufgeführt. Es kommt schon öfter vor, dass wir erst einmal Schnee schippen müssen.

**Auf was basieren Fasnetsspiele? Und: Was ist Ihnen persönlich heute wichtig?**

Wiltsche: Fasnetsspiele fußen auf die Theatertradition der Kirchen. Aus dem entlehnten Fundus der Passions-, Auferstehungs- und Fronleichnamsspiele entstanden auch die ersten Häser der Fasnacht. Mir ist heute wichtig, nicht nur von oben nach unten zu spielen, das Publikum miteinzubeziehen, etwa durch Lieder. Beim Fasnetsspiel spielen auch immer Kinder mit. Wir wollen einfach, dass eine bunte Mischung auf der Bühne steht. Wichtig ist Lokalkolorit, wichtig aber auch, dass die Tradition der Spiele nicht abreißt wie an anderen Orten.



\* Kißlegg, 17. Febr. Die wegen der Ungunst der Witterung verschobene Faschings-Aufführung konnte gestern nachmittag stattfinden und hatte sich hiezu ein zahlreiches Publikum eingefunden, doch dürfte der Besuch am ersten Tage bedeutend stärker gewesen sein. Der Zug mit den vielen schönen, teilweise recht originellen Masken zu Fuß, zu Pferd und zu Wagen bewegte sich vom Bahnhof aus durch die Hauptstraßen, worauf auf der über dem Brunnen vor der Apotheke errichteten Tribüne die Aufführung begann, bei welcher sich die Mitwirkenden ihrer Aufgaben in bester Weise entledigten. Dieselbe bot, wie sich bei einem Faschnachtspiel gebührt, viel Stoff zur Heiterkeit und mußten namentlich die Clowns die Zwischenpausen in wirksamster Weise auszufüllen. Nach der Aufführung waren die verschiedenen Wirtschaftslotale dicht gefüllt mit maß-



**DER SCHATZ VOM KOCHERHOF**  
Die Manfred Schuwerk-Geschichte des diesjährigen Fasnetsspiels gründet auf der Kißlegger Sage, die von Karl Weitnauer im Allgäuer Sagenbuch überliefert wurde und die er – etwas verfremdet – in eine Erzählgeschichte packte. Demnach soll vor langer Zeit ein schwäbischer Ritter zurückgekehrt sein, der im Krieg für Venedig kämpfte und dafür entlohnt wurde. Räuber bringen ihn um und vergraben den Schatz, da sie fliehen müssen. Über einen Geist erfährt auch der Bauer vom Kocherhof von den venezianischen Münzen und will in ihren Besitz kommen. Eine Zigeunerin hilft ihm schließlich weiter. Doch werden es die Männer schaffen, den Schatz zu bergen? „Der Schatz vom Kocherhof“ wird am Samstag, 11. Februar, auf der Bühne vor dem Narrenbrunnen aufgeführt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Anzeigen

Wir gratulieren der Narrenzunft Kißlegger Hudelmale zum 50-jährigen Bestehen und wünschen allen eine schöne Fasnet.

**FENEBERG**  
www.feneberg.de

**Bauen Sie doch, was Sie wollen!**  
Nach Ihren oder unseren Plänen und mit individueller Beratung.

**Rinninger**  
BETONWAREN

Stolzenseeweg 9 · 88353 Kißlegg  
Tel. 07563 9320 · Fax 07563 3072 · www.rinninger.de



### VOM HUDELMALE BIS ZUM REITENDERLE

Schon im 17. Jahrhundert war in Kißlegg vom „Hudelmansgesindel“ die Rede. Es existiert ein herrschaftlicher Originalrezeß über die Nachtwacht zu Kißlegg und über „fremde, landfahrende Leute und dergleichen unnütz Gesündel betreffend“. Noch im Gründungsjahr der Narrenzunft wurde eine ansehnliche, sehr veredelte Lumpengestalt geschaffen. Das Hudelmale ist in der Kißlegger Fasnet die dominierende und auch die zufälligste Figur. Daneben gibt es aber auch noch andere.

#### Das Hudelmale

Es stellt das vor 300 Jahren aktive Hudelmansgesindel dar, das für Fasnetsumtriebe im alten Kißlegg sorgte. Hudeln bedeutet zunächst Lumpen oder Tuchfetzen – auf den Menschen übertragen: einen Lump oder Taugenichts. Das Hudelmale ist ein aus dem niederen Stande kommender Mann, der nichts genau nimmt. Die Schellen am Gewand sollten für jedermann sichtbar und hörbar demonstrieren, dass der Träger selbstverliebt nur an sich denkt. Der Fuchsschwanz ist ein altes Narrensymbold, das im Mittelalter für Falschheit, Heuchelei und Unaufrichtigkeit, aber auch für eine gesellschaftliche Randgruppe stand. Die Maske hat einen heiter-dümmlichen Ausdruck. Für die Kinder oder Kleinhudler wurde das Häs der „Großen“ etwas abge-

ändert. Sie tragen keine Maske, sondern eine rote Kapuze mit Fuchsschwanz.

#### Der Schnarragagges

Diese Einzelfigur ist die eigentümlichste Gestalt der Kißlegger Fasnet. Der Name Schnarragagges stammt aus dem urschwäbischen Schnarren und Gaggern, was viel Reden ohne Gehalt, Gerüchte verbreiten und anderes bedeutet. Vorbild der Maske des Schnarragagges ist eine blecherne Schandmaske aus dem 16. Jahrhundert, deren Vorbild heute noch auf der Waldburg zu bewundern ist. Der Schnarragagges trägt neben der Maske noch ein Büßergewand und eine Laterne in der Hand. Mit dem Schnarragagges wurden früher kleinere Verstöße gegen die öffentliche Ordnung geahndet. Der zu Bestrafende bekam das Gewand und die Maske des Schnarragagges angezogen und wurde in der der Öffentlichkeit vorgeführt und angeprangert. Der 1966 geschaffenen Figur stehen die Waibel, also die Wächter oder Ordnungshüter der damaligen Zeit, zur Seite.

#### Der Grundholde

Der Grundholde ist 1968 als dritte Figur zur Kißlegger Fasnet

hinzugekommen. Das aufwendige Gewand ist das teuerste Häs der Zunft. Der Grundholde war ein leibeigener Bauer, der zur Fasnetszeit und dem Adel zum Narren sein schönstes Gewand getragen hatte. Er versucht in der Fasnacht wie die Herrschaft auszusehen und symbolisiert so das Spiel der fastnachtlichen Umkehr der sozialen Verhältnisse. Seine Maske schaut freundlich und gönnerhaft.

#### Das Reitenderle

Das Reitenderle geht auf die adelige „Salome von Schönau“ zurück, die dereinst im Neuen Schloss wohnte und ihre Zeitgenossen im 16. Jahrhundert mit ihren Reitkünsten so narrete, dass sie sogar in den Zimmer'schen Chroniken erwähnt wurde. Ihr Spitzname war „das schwäbisch Reitenderle“. Die Holzmaske zeigt einen lieblichen, damenhaften Gesichtsausdruck. In der Hand trägt es ein hölzernes Pferdchen. Diese Figur kam im Jahre 1970 als bisher letzte hinzu. Wie die vorherigen Figuren wurde auch sie von Jürgen Hohl und Elisabeth Ersepke entworfen. Obwohl das Reitenderle zunächst als Einzelfigur angedacht war, gibt es heute eine beachtliche Zahl an Kißlegger Reitenderle. Das Häs wurde 2016 überarbeitet.



Hudelmale



Schnarragagges



Grundholde



Reitenderle

### Anzeigen

Herzlichen Glückwunsch zu 50 närrischen Jahren!

## Kaffeehaus Gleisneun

Bäckerei Konditorei • Strang Einhauser

### Schnarragagges Heidenei!

Wir gratulieren zu 50 Jahren Narrenzunft und freuen uns auf weitere fröhliche Jahre mit euch.

Familie Facchin mit Team

Schlossstraße 7  
88353 Kißlegg

Reservierungen unter  
Tel. 0160 97994827



## Lotus

### Asia-Küche

Schloßstraße 43 • 88353 Kißlegg  
Telefon 075 63/84 83

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen,  
Di.-So. 11.30-14.30 Uhr und 17.30-22 Uhr

Wir gratulieren zu 50 Jahren NZ Kißlegger  
Hudelmale – Schnarragagges Heidenei!

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen viel Spaß beim Landschaftstreffen.



# Landschaftstreffen in Kißlegg

## 10. – 12. Februar 2017



### Schwäbische Zeitung Südfinder



### KUNTERBUNTES RUND UM DIE KISSLEGER FASNET UND ZUNFT

**3** Musikgruppierungen zählt die Kißlegger Zunft in oder zu ihren Reihen: die Hudelmusik aus Mitgliedern des Kißlegger Musikvereines, den Fanfarenzug der Kolpingsfamilie und die Schalmeykapelle Dilldabba. Darüber hinaus hat die Zunft mit dem Kißlegger Fasnetslied und dem Kißlegger Narrenmarsch auch ihr eigenes Liedgut.

**5** ganz besondere Bezeichnungen kennt die Kißlegger Fasnet für die Hochtage der Fasnet, die vom Gumpala Dunschtig („Schmutziger Donnerstag“) bis zum Fasnets Zeischdig („Fasnachtsdienstag“) reichen. Dazwischen liegen der Bromala Freitag („Bromiger Freitag“), der Schmalzgalä Samstag („Schmalziger Samstag“) und der Fasnets Sunntig („Fasnachts-sonntag“). Besonders bedeutsam sind in Kißlegg der Gumpala Dunschtig mit Schülerbefreiung, Rathaussturm, Kinder- und Mäschkerlesumzug, Narrenbaumstellen und Fasnetsspiel und der Schmalzgalä Samschtig, an dem die Kißlegger Narrenzunft traditionell Umzugsgastgeber ist.

**7** Zunftmeister hatte die Narrenzunft Kißlegg in der Zeit ihres bislang 50-jährigen Bestehens. Es sind dies Hermann Scholz (1966), Hans-Jürgen Schuwerk (1967 bis 1973), Edwin Müller (1973 bis 1978), Otto Hengeler (1978 bis 1989), Herbert Keibach (1989 bis 1998), Hans-Peter Mauch (1998 bis 2009) und Hansjörg Schuwerk (seit 2009). Mit Hans-Jürgen Schuwerk, Edwin Müller, Otto Hengeler und Hans-Peter Mauch gibt es vier Ehrenzunftmeister. Einziger Narrenvater ist Richard Zudrell. Er hatte sein Amt von der Gründung bis 1979 inne. Danach wurde es nicht mehr besetzt.

**51** Dux-Bembo-Orden wurden bislang verliehen. Der Dux Bembo ist die höchste Auszeichnung, die die Kißlegger Zunft verleihen kann. In jedem Jahr gibt es einen neuen Ordens-träger. Die ungerade Zahl zum runden Geburtstag resultiert daraus, dass 1968 und 2009 jeweils zwei Orden ausgegeben wurden. 1991 fiel die Fasnet aus – und damit auch die Ordens-verleihung.

**115** Jahre alt ist die Kißlegger Fasnetszeitung, die heute Schnarraggagesblättle heißt. Sie nimmt Jahr für Jahr das Ortsgeschehen nährisch aufs Korn. Schon lange vor Vereinsgründung gab es diese alte Tradition. Anlässlich des Jubiläums wurde 2017 ein ganz besonderes Schnarraggagesblättle herausgebracht – in Form einer mehr als 150-seitigen Festschrift.

**124** Ring- und Landschaftstreffen der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte haben die Kißlegger Hudelmale seit 1967 besucht. Hinzu kommt die Teilnahme an weit über 500 regionalen Umzügen. 1977, 1986, 1995, 2002, 2009 und 2017 war die Kißlegger Narrenzunft Ausrichter-in des Landschaftstreffens.

**1988** wurde vor der Kißlegger Kreissparkasse der Narren-brunnen eingeweiht. Seither tanzen dort Schnarraggages, Hudelmale, Grundholde und Reitenderle in Bronze gegossen um den Narrenbaum und begießen diesen mit ihrem „Wunderwässerle“, damit der Narrenbaum bis zur Fasnet wächst und gedeiht. Eine kunstvolle Urkunde besiegelt die Verpflichtung der Kreissparkasse, „den Wasserzins auf alle Zeiten“ zu übernehmen.

**2017** erhält ein ganz besonderer Kißlegger auf Wunsch der Narrenzunft eine „eigene“ Straße. Im Baugebiet Becherhalde II wird eine Straße nach Paul Moser benannt. Aus der Feder des ehemaligen Lehrers und Heimatforschers stammen unzählige Narrensprüche. Von ihm sind auch 26 Sagen, 232 Kinderverse, 977 mund-artliche Ausdrücke, 1176 Sprich-wörter und Redensarten, 50 alte Rätsel, 90 „Schnaderhüpfel“ (meist vierzeilige Scherz- und Spottlieder) und 120 Kinderspiele. Unter anderem überlieferte Moser die Sage vom Schatz vom Kocherhof.



Die Narrenzunft Kißlegger Hudelmale bedankt sich bei allen Narren, Besuchern, Fasnetsspielern, Sponsoren, Unterstützern, beteiligten Vereinen und anderen Helfern und insbesondere bei der Gemeinde Kißlegg.

### Anzeigen

**EURONICS**  
Weiland  
88353 Kißlegg | Schloss-Straße 55  
T 07563 920200 | F 07563 920208  
info@radio-weiland.de  
www.radio-weiland.de

**FRITZ!**  
TESTSIEGER  
Fit für das neue Festnetz  
IP-basiert & VDSL-Vectoring  
IP-basiert & VDSL-Vectoring

**199,-**



**omnibusheld**  
Omnibus Held wünscht weiterhin „glückselige Fasnet“!

Tagesfahrten • Mehrtagesfahrten • Seniorenfahrten • Vereinsfahrten  
Betriebsausflüge • Schülerfahrten • Skifahrten • Weihnachtsfahrten

Omnibus Held · Inhaber: Robert Held  
Hans-Liebherr-Straße 20, 88161 Lindenberg, Tel. 08381 92888-0, Fax 92888-11  
info@omnibus-held.de, www.omnibus-held.de



### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH...

...der Narrenzunft Kißlegger Hudelmale e. V. zum 50-jährigen Jubiläum!  
Wir wünschen fröhliche und glückselige Stunden bei der Kißlegger Fasnet.

Die Familie Karrer-Eisenhöfer mit Belegschaft



# Landschaftstreffen in Kißlegg

10. – 12. Februar 2017



Schwäbische Zeitung  
Südfinder



Wir gratulieren zu 50 nährischen Jahren!



- Gerüstbau
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Dekorative Maltechniken
- Bodenbeläge

Malerbetrieb &  
Farbenfachgeschäft  
Energieberatung

**Maler Karrer GmbH**

Tannenweg 9 · Christazhofen  
88260 Argenbühl  
Tel. 075 66/314  
Fax 075 66/14 09

e-mail: info@maler-karrer.de  
www.maler-karrer.de

§ In allen §  
Rechtsfragen §

Rechtsanwalts-  
kanzlei  
Petra Hülser

§ Fachanwältin §  
für Familienrecht,  
TSP: Erb-, Arbeits-  
und Zivilrecht §

§ Adlerstraße 31, §  
88353 Kißlegg §  
Telefon: 075 63/9 21 33,  
Fax: 075 63/9 21 35 §

## Wintergeräte - nur bei Endress!



**HONDA**  
Schneefräsen

ab  
**999,-€**

88353 Kißlegg · Friedrich-List-Str. 8  
Telefon 07563/632  
88212 Ravensburg · Im Kammerbrühl 22  
Telefon 0751/14882  
88069 Tettang · Tettanger Str. 150  
Telefon 07542/9450-20  
88447 Warthausen · Biberacher Str. 55  
Telefon 07351/76711

**endress**  
Technik im grünen Bereich

Beratung · Service · Verkauf [www.endress-shop.de](http://www.endress-shop.de)



# wolfgang huber

flaschnerei · foliendächer

88353 kißlegg im allgäu  
löhleweg 2

tel. 0 75 63/25 56 · fax 0 75 63/73 50

Sissi Dunst  
Die Blumenbinderin

„A glückselige Fasnet“  
wünscht  
Ihr Partner wenn's  
um Blumen geht!

Herrenstraße 7 · 88353 Kißlegg  
[www.dieblumenbinderin.de](http://www.dieblumenbinderin.de)

Energie sparen und  
Klima schützen

gerne beraten wir Sie

über erneuerbare

Energiesysteme und

aktuelle Förderprogramme

ist keine Hexerei  
Schnarragagges Heidenei

# dentler

Inh. Klaus Zimmermann · Schloßstraße 21 ·  
88353 Kißlegg · Tel.: 07563-2302  
[dentler-zimmermann@t-online.de](mailto:dentler-zimmermann@t-online.de)



**PEKANA®**  
Gesundheit weiterdenken.

Wir gratulieren.



Augen auf!!!

# Schnarra- gagges - Heidenei!

St.-Anna-Straße 8b  
88353 Kißlegg

**MARTIN'S**  
Eisen- und  
Haushaltswaren

direkt vor  
dem Haus  
T. 075 63/9 21 77 Mi.-Nachmittag geschlossen!  
Mo.-Fr. 8-12:15 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 8-12:30 Uhr

**GRUNWALD®**  
Dosieren · Abfüllen · Verpacken

## Schnarragagges Heidenei!

Wir  
gratulieren  
den  
Kißlegger  
Hudelmale  
zu ihrem  
nährischen  
Jubiläum  
„50 Jahre  
Narrenzufnt“!



GRUNWALD GMBH · Pettermandstr. 9 · 88239 Wangen im Allgäu  
Tel. 07522 9705-0 · [info@grunwald-wangen.de](mailto:info@grunwald-wangen.de) · [www.grunwald-wangen.de](http://www.grunwald-wangen.de)